

Grosser auf Platz eins in Bestenliste

Rückenschwimmen

Göttingen (kal). Beim letzten großen Test vor der Deutschen Meisterschaft im Mai präsentierte sich die ehemalige Waspo-Schwimmerin Karina Grosser in Topform. Die inzwischen für den SC Magdeburg startende Rosdorferin, die dort auch das Sportinternat besucht, verbesserte beim 19. Gothaer-Cup ihre Bestzeit auf ihrer Paradestrecke 200 Meter Rücken im Finale um vier Sekunden auf 2:18,46 Minuten (2:19,08 im Vorlauf). Damit setzte sich die 15-Jährige nicht nur an die Spitze der Deutschen Bestenliste ihres Jahrgangs (1993), sondern führt auch die nationale offene Wertung der Jahrgänge 1989 bis 1994 an.

Seit fast zwei Jahren trainiert Grosser in Magdeburg unter optimalen Bedingungen. Dort hat sie sich auch oft mit Weltklasse-Schwimmerin Antje Buschschulte eine Bahn geteilt. Die Weltmeisterin und Medaillengewinnerin bei Olympia wurde am vergangenen Wochenende beim Gothaer-Cup in Magdeburg als aktive Schwimmerin verabschiedet. „Meine Fußstapfen sind nicht mehr so groß, da passt du rein“, motivierte die 30-Jährige Rückenschwimm-Spezialistin Karina Grosser auf ganz besondere Weise.

EM-Norm geschafft

Mit der am Wochenende erreichten Zeit hat sich die ehemalige Wasporanerin nicht nur in den Favoritenkreis bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften geschwommen, sie schaffte damit auch die Qualifikation für die Jugend-Europameisterschaften in Prag. Wenn sie diese Zeit bei der Deutschen Meisterschaft noch einmal bestätigt, wird sie im Juni die Reise nach Tschien antreten. Vorher stehen jedoch noch viele Trainingseinheiten an. Einen Teil davon wird Grosser unter südlicher Sonne absolvieren. In den Osterferien geht es für drei Wochen auf die Kanaren-Insel Teneriffa ins Trainingslager.